

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

72

Wien, am 14. März 1932

## Zehn Jahre Wiener Schulzahnpflege.

15 Schulzahnkliniken und 3 interne Behandlungsstellen in Wien.-In zehn Jahren  
782.687 Frequenzen.

Die Erfahrung, dass über neunzig Prozent der Schulkinder an Zahnkaries leiden, hat die Gemeinde Wien im Jahre 1922 veranlasst, die systematische Schulzahnpflege in Wien einzuführen. Die Gemeinde übernahm im Jahre 1922 zwei Schulzahnkliniken von der Oesterreichischen Gesellschaft für Zahnpflege und errichtete im selben Jahre drei weitere Schulzahnkliniken. Der Ausbau der Schulzahnpflege wurde in den späteren Jahren systematisch fortgesetzt und heute stehen bereits fünfzehn Schulzahnkliniken für die öffentlichen Schulen und drei interne Behandlungsstellen für Kinder in Betrieb.

In den Wiener städtischen Schulzahnkliniken wird die Zahnpflege nach dem "Bonner System" betrieben. Die Aufgabe der Schulzahnkliniken besteht in der Ausführung der im schulpflichtigen Alter erforderlichen Vorarbeiten zur Erhaltung der bleibenden Zähne und in der Erziehung zur geordneten Zahn- und Mundpflege durch den sogenannten Zahnbürstunterricht für den jene Kinder, denen die Eltern keine Zahnbürste anschaffen können, auch die Zahnbürste von der Gemeinde Wien vollkommen unentgeltlich bekommen.

In den Wiener Schulzahnkliniken, deren Arbeitsgebiet im Vorjahre allein 87.493 Kinder umfasste, wurden von 1922 bis einschliesslich 1931 insgesamt 326.042 Füllungen, 108.499 Extraktionen von Milchzähnen, 3.957 Extraktionen von bleibenden Zähnen und 293.716 Zahnreinigungen durch den Arzt durchgeführt. Die Zahl der Frequenzen betrug 782.687, die Anzahl der Unterweisungen im Zahnbürsten 743.199.

Die Leistungen der Wiener städtischen Schulzahnkliniken beweisen eindringlich, welcher Wert der systematischen Zahn- und Mundpflege der Kinder zukommt. Bedeuten doch schlechte Zähne schwere gesundheitliche Schädigungen für das Kind, wie Verdauungsstörungen, Störungen des Wachstums und der Körperentwicklung, die sogar imstande sind, die spätere Arbeitsfähigkeit und Erwerbsfähigkeit herabzusetzen. Die systematische Schulzahnpflege in Wien muss umso höher eingeschätzt werden, als nur in ihrem Rahmen die kleinsten Schäden an den Zähnen sofort behoben, Wurzelbehandlungen und Extraktionen hintangehalten und damit den Kindern unnütze Schmerzen erspart werden.

## Goldene Hochzeiten.

In der vorigen Woche feierte das Ehepaar Samuel und Eugenie Rebhan das Fest der goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien amtsführender Stadtrat Linder in der Wohnung des Jubelpaares, beglückwünschte es und überreichte ihm die Ehrengabe der Stadt Wien.

## Sitzung der Bezirksvertretung Ottakring.

Die Bezirksvertretung Ottakring tritt am Freitag, den 25. März, um 18 Uhr zu einer öffentlichen und vertraulichen Sitzung zusammen.